

## Baudenkmäler

- E-1-85-149-2** **Ensemble Bahnhofstraße.** Die Anlage der Straße geht auf die spätrömische Zeit zurück. Die Straße führte von dem auf der Westspitze des Stadtberges befindlichen Kastell über das abgebrochene Feldkirchener Tor nach Feldkirchen. In dieser Form im letzten Viertel des 19. Jh. angelegte breite Vorstadtstraße mit seitlicher Bepflanzung, auf das Bahnhofsgebäude zielend. Beiderseits lockere Bebauung durch Villen in historisierendem Stil, dazwischen Gärten.
- E-1-85-149-1** **Ensemble Neuburg a.d. Donau - Obere Stadt.** Kern des Ensembles, dem auch die inneren Teile der beiden Vorstädte, der unteren um die Luitpoldstraße, der oberen um den Wolfgang-Wilhelm-Platz sowie Elisenbrücke und Leopoldineninsel zugehören, ist die Obere Stadt. Sie dehnt sich über den gesamten, 20 m über der Donau aufragenden Jura-Rücken. Rückgrat und organisierende Achse des Stadtgrundrisses in diesem Kernbereich ist die Amalienstraße. Sie legt sich von W nach O, vom oberen zum unteren Tor, über den Kamm des Hügels, dessen westliche Spitze sie jedoch von Süden her in kurzem, steilem Anstieg erreicht. In ihrem Nordostteil, einschließlich Karlsplatz und südliche Nebengassen, ist die befestigte agilolfingische "Civitas nova", eine Marktsiedlung des 7. Jh., zu sehen, welcher keltische und römische Besiedlung und Befestigung vorausgehen. Das Castell Venaxamodurum der späten Kaiserzeit befand sich an der Westspitze des Stadtberges im Bereich der heutigen Münz. Auf dem Platz der späteren Hofkirche stiftete Herzog Heinrich IV. v. Bayern (als deutscher König Heinrich II.) 1002 ein Benediktinerinnenkloster, das gleichzeitig der civitas als Pfarrkirche diente. Der Provinzialbibliothek am Karlsplatz ging eine romanische Martinskirche voraus. Auf dem Westteil der Amalienstraße besteht mit St. Peter seit dem 7. Jh. die älteste Pfarrkirche Neuburgs. (In der zweiten Hälfte des 8. Jh. war sie Diözesansitz eines kurzlebigen agilolfingischen Bistums Neuburg.) Südlich gegenüber, in der Münz, errichteten die Marschälle von Kalendin als königliche Burggrafen seit dem 12. Jh. eine Stadtburg, seit 1247 bauten die Wittelsbacher als Stadtherren diese Anlage aus. Der gesamte Bereich der westlichen Oberstadt wurde erst im frühen 15. Jh. vollständig besiedelt und befestigt. Die Blütezeit Neuburgs, durch welche das Bild der oberen Stadt neu geprägt wurde, begann 1503 mit der Installierung eines Fürstentums Pfalz-Neuburg und dem Ausbau der Stadt zur Residenz. Das neue Fürstenschloß des Pfalzgrafen Ottheinrich am Nordostrand des Stadtberges ließ dort das neue städtebauliche Schwergewicht entstehen, wie es bis zur Gegenwart wirksam ist. Hofbauten, Hofkirche, ehem. Jesuitenkolleg, stattliche Adels- und Hofbeamtenhäuser 16. und 17. Jh. in der Amalien- und der parallel laufenden Herrengasse bestimmen seitdem die Physiognomie der oberen Stadt. Spätbarocke Ausgestaltungen fehlen fast ganz, da Neuburg 1685 seine Residenzfunktion verlor. Der innere Teil der unteren Vorstadt an der Luitpoldstraße ist durch den alten nord-südlichen Verkehrsweg am Fuße des Stadtberges und durch den Donauübergang bestimmt. An diesem zwar ungeschützten, doch verkehrsgünstigen Platz, beim jetzigen

Postamt in der Luitpoldstraße, befand sich auch der agilolfingische Herzogs- und spätere Königshof. Nachdem sich das geschäftliche Leben Neuburgs im frühen 19. Jh. vorwiegend von der oberen Stadt in die untere Vorstadt verlagerte, entstand in der dortigen Hauptstraße, der Luitpoldstraße, auch eine Reihe repräsentativer Bauten, die sich von der niederen Bebauung der ostwärts anschließenden Nebenstraßen abhebt. Die obere Vorstadt um den Wolfgang-Wilhelm-Platz nahm eine der großen gegenreformatorischen Klosteranlagen Neuburgs, das Ursulinenkloster (seit 1816 Seminar) auf. Um diesen Komplex vor dem oberen Tor ordnen sich Bürgerhäuser und einige Adelspalais; der ganze Bereich unterscheidet sich deutlich von den südlich anschließenden Stadterweiterungen des 19. Jh.

- D-1-85-149-246** **Alte Neuburger Straße 2.** Kath. Pfarrkirche St. Lucia, Saalkirche, Turmunterbau bez. 1480, sonst Neubau von 1739; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-4** **Amalienstraße A 1; Karlsplatz A 11.** Ehem. Jesuitenkolleg, ab 1847 Institut der Englischen Fräulein, jetzt Mädchenrealschule, Anlage mit mehreren Flügeln um zwei Innenhöfe, dreigeschossige Trakte mit aufgemalter Architekturgliederung, der Westflügel zweigeschossig mit Arkaden und Mansarddach, 1618-22 auf älteren Vorgängerbauten des 1542 aufgehobenen Benediktinerinnenklosters errichtet, südliche Verlängerung und Aufstockung des vorhandenen Baubestandes 1692; Rückgebäude, zweigeschossiger Walmdachbau, wohl 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-6** **Amalienstraße A 1 8; Amalienstraße A 18.** Ehem. Bürgerhaus, sog. Laßberghaus, dreigeschossiger traufseitiger Eckbau mit viergeschossigem Bodenerker, Dachwerk um 1552-55, rückwärtige Erweiterung um 1784/85; ehem. Stallgebäude, mit zwei Toren, 18. Jh. - Mit Teilen der Stadtbefestigung auf dem Flurstück; siehe auch Eintrag Stadtbefestigung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-7** **Amalienstraße A 1 9.** Ehem. Adelspalais, sog. Weveldhaus, jetzt Stadtmuseum, stattlicher dreigeschossiger Bau mit Eckerker im Südosten und lisenengegliedertem geschwungenen Ostgiebel, reiche Fassadengliederung, 1515/17, Umbau von Thomas Limbrunner 1714/16, ab 1718 durch Johann Puchtler. Mit Teilen der Stadtbefestigung auf dem Flurstück. Siehe Eintrag Stadtbefestigung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-8** **Amalienstraße A 2 0.** Ehem. Stadtgerichts- oder Syndikatshaus, dreigeschossiger giebelseitiger Bau mit geschweiftem Volutengiebel, wohl 16. Jh., Dachwerk 1685/86 (dendro.dat.), Fassade im frühen 18. Jh. verändert.  
**nachqualifiziert**

- D-1-85-149-9** **Amalienstraße A 2 3; Amalienstraße A 22 1/ 3.** Ehem. Bürgerhaus, sog. Mozarthaus, dreigeschossiger giebelständiger Eckbau mit Satteldach, im Kern 16. Jh.; Rückgebäude, dreigeschossiger Bau mit Mansardgiebeldach, hofseitig mit Arkaden, 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-10** **Amalienstraße A 2 4; Amalienstraße A 24.** Kath. Stadtpfarrkirche St. Peter, barocke dreischiffige Hallenkirche mit Pilastergliederung, Westgiebel und Turm mit Zwiebelhaube, neu erbaut von Johann Serro 1641- 46, Turmvollendung 1655/56, 1671 Errichtung des Chors, Erhöhung der Langhausmauern und Anbau der nordseitigen Kapelle; mit Ausstattung; nördlich Sakristei, eingeschossiger Satteldachbau, wohl 18. Jh. Mit Teilen der Stadtbefestigung auf dem Flurstück. Siehe Eintrag Stadtbefestigung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-11** **Amalienstraße A 2 5.** Ehem. Chorstift-Kaplanhaus, dreigeschossiger Bau mit Schweifgiebel, im Kern 16. Jh., Umbau 18. Jh. Mit Teilen der Stadtbefestigung auf dem Flurstück. Siehe Eintrag Stadtbefestigung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-12** **Amalienstraße A 2 8.** Villa, zweigeschossiger freistehender Bau mit Walmdach, spätes 19. Jh. Mit Teilen der Stadtbefestigung auf dem Flurstück. Siehe Eintrag Stadtbefestigung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-15** **Amalienstraße A 3.** Ehem. Wohnhaus, jetzt Biohistoricum, spätklassizistischer Bau mit Mittelrisalit, auf Unterbauten des inneren Obertores des 16. Jh. errichtet, erbaut von Joseph Hiller, 1880.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-13** **Amalienstraße A 3 1.** Wohnhaus, zweigeschossig, Straßenfassade mit Rechteckzinnen, Restbestandteil der feldseitigen Mauer, im Kern 14./15. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-16** **Amalienstraße A 3 4.** Wohnhaus, sog. Thomashaus, dreigeschossiger giebelständiger Bau mit viergeschossigem Kastenerker und Putzgliederung, im Kern 16. Jh., Fassade 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-17** **Amalienstraße A 3 5.** Ehem. Deutsche Schule, dreigeschossiger Eckbau mit geschweiftem Giebel, im Kern 16. Jh., Ausbau 1616 und 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-20** **Amalienstraße A 4 0.** Kath. Pfarrhaus St. Peter, stattlicher zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau, Anfang 18. Jh., anstelle eines mittelalterlichen Vorgängerbaus. Mit Teilen der Stadtbefestigung auf dem Flurstück. Siehe Eintrag Stadtbefestigung.  
**nachqualifiziert**

- D-1-85-149-22** **Amalienstraße A 4 1; Amalienstraße A 4 2; Amalienstraße A 41, A 42.** Ehem. Bäckerhaus, sog. Dunzenbäckerhaus, dreigeschossiges traufständiges Eckhaus, 15. Jh., im 19. Jh. erhöht; Nebengebäude, mit Mansard-Satteldach, Ende 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-23** **Amalienstraße A 4 3.** Ehem. Kaplanhaus, jetzt Pfarrheim St. Peter, dreigeschossiger Walmdachbau, im Kern wohl um 1500.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-26** **Amalienstraße A 4 6.** Ehem. Bürgerhaus, zeitweise auch Adelspalais, sog. Klarmannhaus, dreigeschossiger Bau mit pilastergegliedertem Schweifgiebel, Balkon und Einfahrt, 1715.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-27** **Amalienstraße A 4 7; Amalienstraße A 47.** Ehem. Buchdruckerei, dreigeschossiger Traufseitbau, mit klassizistischem Tor und Fenstergittern, Nordfassade im späteren 19. Jh. aufgestockt, hofseitig Mansarddachbau erhalten, erbaut von Franz Anton Bögler 1807/08; Westflügel, dreigeschossiger Walmdachbau, 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-28** **Amalienstraße A 4 9.** Gasthaus zur Blauen Traube, dreigeschossiges Eckhaus mit Volutengiebel, 1701.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-29** **Amalienstraße A 5 0.** Ehem. Stadt- und Hofapotheke (1640 - 1799 Stadtapotheke, bis 1817 Hofapotheke), zweigeschossiger Bau mit aufwändiger Renaissancefassade und Schweifgiebel, über dem Eingang zweigeschossiger Kastenerker auf Steinsäulen, Kernbau von 1428/29 (dendro.dat.), Fassadengestaltung bez. 1563, Kastenerker 1719 vorgesetzt, Steingewände im Erdgeschoß um 1740.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-30** **Amalienstraße A 5 1.** Ehem. Posthalterei und Gasthaus zur Goldenen Sonne, sog. Eybhaus, stattlicher dreigeschossiger barocker Bau mit reicher Gliederung durch Bänder, Segmentgiebel mit Blendfenstern und Voluten, erbaut von Adam Limbrunner, 1720.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-31** **Amalienstraße A 5 2.** Ehem. Apotheke (von 1837 - 1995), ehem. Fürstenherberge, stattlicher dreigeschossiger Eckbau mit Geschoßbänderung, Vorschußmauer mit Figurennischen und pilastergegliedertem Segmentgiebel, wohl Johann Puchtler, 1713.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-32** **Amalienstraße A 5 3.** Ehem. Hofapotheke, jetzt Gasthaus, zweigeschossiger Bau mit Volutengiebel, 1713 als Sitz der Hofapotheke erbaut, Umbau 1800.  
**nachqualifiziert**

- D-1-85-149-33** **Amalienstraße A 5 4.** Ehem. Studienseminar zum Hl. Kreuz, jetzt Stadtverwaltung, Anlage um einen Innenhof; zwei- bzw. dreigeschossige Nord-, Ost-, und Südflügel, 1684/85, Umbau 1715/16. Siehe auch Amalienstraße A 55 und Landschaftsstraße A 71.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-35** **Amalienstraße A 5 6.** Ehem. Bürgerhaus, sog. Döllgast-Haus, zweigeschossiges schmales Mansarddachhaus mit geschweiftem Giebel, um 1530, Umbauten im frühen 17. Jh. und 18. Jh., sowie 1800.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-36** **Amalienstraße A 5 7.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Bau mit Treppengiebel, 16./17. Jh., verändert im 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-37** **Amalienstraße A 5 8.** Ehem. Bürgerhaus, sog. Graßeggerhaus (seit 1731) zweigeschossiger Bau mit Treppengiebel und Flacherker, Ende 16. Jh., verändert im 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-38** **Amalienstraße A 5 9.** Ehem. Bürgerhaus, sog. Schell'sches Haus, dreigeschossiges Giebelhaus, zweiflügelige Haustür mit Empire-Ornamentik, wohl frühes 17. Jh., Neugestaltung der Fassade 1725.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-254** **Amalienstraße A 6; Nähe Amalienstraße.** Verbindungsgang, sog. Fürstengang, gedeckter Gang vom Schloß zur Hofkirche führend, zweigeschossiger Trakt zu 17 Achsen mit Pultdach und Frieszone, hofseitig mit Erdgeschoßarkaden, Johann Alberthal, 1628; Umgang, um die Sockelzone der Apsis der Hofkirche führend, Pultdach, frühes 17. Jh.  
  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-39** **Amalienstraße A 6 0.** Ehem. Buchdruckerei Prechter, dreigeschossiger Eckbau mit erhöhter Sockelzone, lisenengegliederter Schweifgiebel und Figurennische über dem Portal, im Kern wohl spätes 16. Jh., Umbau 1714.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-40** **Amalienstraße A 6 1.** Ehem. Bürgerhaus, dreigeschossiges giebelständiges Eckhaus, wohl 17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-2** **Amalienstraße A 7.** Ehem. Wasserturm, unter Pfalzgraf Ottheinrich zur Versorgung von Stadt und Schloss erbaut, dreigeschossiger quadratischer Turm mit oktagonalem Abschluß und Zwiebelhaube mit Laterne, aufgemalte Gliederung, 1531.  
**nachqualifiziert**

- D-1-85-149-270** **Amalienstraße A 7; Amalienstraße A 11; Amalienstraße A 18; Amalienstraße A 19; Amalienstraße A 22 1/2, A 22 1/3; Amalienstraße A 24; Amalienstraße A 25; Amalienstraße A 26; Amalienstraße A 28; Amalienstraße A 40; Dr.-Reiter-Weg; Elisenplatz; Gerichtsstraße A 109, A 109 1/2; Gerichtsstraße A 110; Gerichtsstraße A 111; Gerichtsstraße A 112; Herrenstraße A 96; Herrenstraße A 97; Herrenstraße A 99; Herrenstraße A 100; Herrenstraße A 102; Hofgarten; In der Münz A 37; Karlsplatz A 12; Karlsplatz A 13; Karlsplatz A 15; Luitpoldstraße C 1; Luitpoldstraße C 4; Luitpoldstraße C 5; Nähe Am Graben; Nähe Amalienstraße; Nähe Gerichtsstraße; Nähe Herrenstraße; Nähe Nachtbergweg; Nähe Oberes Tor; Nähe Schlagbrückchen; Nähe Wolfgang-Wilhelm-Platz; Nähe Zur Hölle; Oberer Brandl B 9; Oberer Brandl B 10; Ottheinrichplatz A 119; Residenzstraße A 2; Schlagbrückchen; Schlagbrückchen C 7; Wolfgang-Wilhelm-Platz B 172; Wolfgang-Wilhelm-Platz B 173; Zur Hölle C 14.**  
 Stadtbefestigung, Bering der Altstadt Neuburg, nach 1392 und später (15. Jh.), noch weitgehend unverbaut erhaltener Befestigungsring um die Altstadt mit vorgelagerten Terrassen, Bastionen und Zwinger - West- und Südfront: weitgehend vollständig erhalten, Grabenanlage mit Wallaufschüttung, äußerer Stadtmauerzug mit Stützpfählern, obere Stadtmauer mit Schalentürmen und mehreren Bastionen, Ausbildung eines Zwingers, innere Stadtmauer mit ehem. Fronfeste (Bereich Gerichtsgasse A 109), Umgestaltung zum Hofgarten unter Herzogin Anna Amalia 1795/1800 - Nordfront: in Teilstücken erhalten, mit vorgelagerten Terrassen bis zum Donauufer, teilweise mit Wehrgang - Ostfront: durch neuen Zugang zur Oberstadt 1868 teilweise abgetragen, entlang der Luitpoldstraße restliche Mauern. - Sog. Hexenturm siehe Amalienstraße A 36, sog. Hugenottenbau (Teil der inneren Barbakane zwischen innerem und äußerem Oberen Tor) siehe Amalienstraße A 37, sog. Unteres Stadttor siehe Residenzstraße A 2, sog. Oberes Tor siehe Amalienstraße A 32, sog. Burgwehr siehe Hofgartenstraße A 119.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-3** **Amalienstraße A 8.** Ehem. Schulbau, sog. Amalienschule, viergeschossiger Bau mit Mezzanin und hohem Walmdach, aufgemalte Architekturgliederung (erneuert), errichtet von Hans Knör, 1712/15.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-25** **Amalienstraße A 46; Herrenstraße A 92 1/2.** Hofarkaden, 17. Jh., in den Neubau integriert.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-34** **Amalienstraße A 54.** Ehem. Gasthaus zur Rose, jetzt Stadtverwaltung, dreigeschossiges Giebelhaus mit geknickter Fassade, wohl 17. Jh., Umbau 1. Hälfte 18. Jh., 1980 Umbau und Einbeziehung in den Verwaltungskomplex der Stadtverwaltung. Siehe auch Amalienstraße A 54 und Landschaftsstraße A 71.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-145** **Amalienstraße A 54.** Ehem. Seminarpropsthaus (ab 1709), jetzt Stadtverwaltung, zweigeschossiger Eckbau mit Mansardgiebeldach, Umbau 1786. Siehe auch Amalienstraße A 54 und A 55.  
**nachqualifiziert**

- D-1-85-149-42** **Am Graben B 17 9.** Ehem. vorderes Grabenschlosserhaus, später Gaststätte, zweigeschossiges Eckhaus mit Satteldach, Eckrustizierung und horizontaler Gliederung, 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-231** **Am Gries 13.** Straßenkapelle, Ende 19. Jh.; beim Haus Am Gries 13.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-44** **Am Grünen Bug D 202.** Wohnhaus, eingeschossiger giebelseitiger Satteldachbau, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-282** **Amlerstraße B 1 4.** Villa, schlichter eingeschossiger Bau auf hohem Kellergeschoß mit Wintergarten, Zwerchhäusern und straßenseitigem Erker, um 1905/1908.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-55** **Am Pulverturm 1.** Ehem. Pulverturm, quadratischer Bau mit Pyramidendach, wohl 17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-54** **Am Stadtgraben.** Grabenanlage, 14./15. Jh.  
**nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert**
- D-1-85-149-47** **Am Unteren Tor C 1.** Toranlage, sog. Unteres Tor, spätmittelalterlich, mit Zinnenkranz und Wappen des Kurfürsten Karl Theodor, im 17. Jh. überbaut, 1752 wohl erneuert. Siehe auch Eintrag Stadtbefestigung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-48** **Am Unteren Tor C 1.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Walmdachbau, anstelle des kurfürstlichen Torhauses 1831 errichtet.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-247** **Am Zeller See 12.** Steinerne Inschrifttafel mit Wappen, bez. 1596, am ehem. Gasthaus.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-275** **An der Luisenhöhe.** Tempietto, sog. Luisentempel, zur Erinnerung an die Befreiungskriege gegen die napolianische Besetzung (1812-1815) und zu Ehren der preußischen Königin Luise (1776-1815) errichtet, von Franz Hofmann, 1913.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-199** **An der Luisenhöhe 2; Nähe Seminarstraße; Nähe Unterer Brandl; Unterer Brandl B 42.** Ehem. Schanzanlage, mit Stützmauern, 17. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-1-85-149-200** **An der Weiherleite 1.** Villa, zweigeschossiger Walmdachbau, gartenseitig mit Laube, Putzrahmung mit Monogramm und Datierung über dem Eingang, errichtet von Ickas, bez. 1921; mit Pflanzweiher-Anlage.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-224** **Angerstraße 30.** Kapelle, mit Zwiebelturm-Dachreiter und Mansardwalmdach, barockisierend, von Emil Leykauf 1911-1913.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-50** **Anna-von-Philipp-Straße B 3.** Verwaltungsgebäude, dreigeschossiger geschlammter Backsteinbau mit Walmdach, Lisenengliederung und Stichbogenfenstern, 3. Viertel 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-51** **Apothekengasse A 7 2.** Ehem. Bürgerhaus, sog. Böksches Haus, dreigeschossiger Bau mit pilastergegliedertem Schweifgiebel, im Kern 16. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-52** **Apothekengasse A 7 3.** Ehem. Bürgerhaus, sog. Burckhardsches Haus, dreigeschossiger Traufseitbau, im Kern 16. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-303** **Arcostraße 18.** Arco-Schlößchen, eingeschossige Baugruppe in exponierter Lage über der Donau, durch Karl August von Reisach 1805 erbaut (Reisachsruh), 1808 Umwandlung zur Gaststätte, 1838 von Louis von Arco-Stepperg erworben und teilweise erneuert; nördlich ehem. Wirtschaftsgebäude mit Mansarddach, südlich Hauptgebäude mit Pilastergliederung und Walmdach, beide durch Zwischenbau in der Querachse verbunden, im Inneren modernisiert; südöstlich am Hang Rest des nicht vollendeten Reisachschen Mausoleums aus grob behauenen Steinbrocken; unterhalb am Donau-Ufer künstliche Grotte.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-63** **Bahnhofstraße B 1.** Ehem. Gaststätte, zweigeschossiger Walmdachbau mit Mittelrisalit, Ende 19. Jh., erneuert.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-70** **Bahnhofstraße B 4 1.** Ehem. Beamtenwohnhaus, herrschaftliches dreigeschossiges Mietshaus mit Quergiebel und turmartiger Eckbetonung, 1905.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-57** **Bahnhofstraße B 10 4.** Kloster der Elisabethinerinnen (mit ehem. Krankenhaus), zweigeschossige, zur Bahnhofstraße traufständig T-förmige Anlage mit Satteldächern, 1838 und 1882.  
**nachqualifiziert**



- D-1-85-149-60** **Bahnhofstraße B 10 8; Bahnhofstraße B 108.** Ehem. Finanzamt, jetzt Polizeigebäude, stattlicher neubarocker dreigeschossiger Walmdachbau mit Putzgliederungen und Mittelrisalit, 1910; Nebengebäude, mit Schopfwalmdach, wohl gleichzeitig.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-61** **Bahnhofstraße B 10 9.** Villa Marienbad, zweigeschossiger Bau mit Zwerchhaus, Ständerker, sowie Zierfachwerk in Giebel und Kniestock, um 1900.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-64** **Bahnhofstraße B 11 2.** Villa, spätklassizistisch gegliederter zweigeschossiger Walmdachbau mit übergiebeltem Mittelrisalit, 2. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-65** **Bahnhofstraße B 11 9.** Villa, zweigeschossiger spätklassizistisch gegliederter Satteldachbau, 2. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-67** **Bahnhofstraße B 13 9; Bahnhofstraße; Bahnhofstraße B 139.** Villa, zweigeschossiger asymmetrischer Bau mit Putzgliederung, Eckturm und Bodenerker, verschindelter Giebelzone, sowie Zierfachwerk im Bereich des Kniestocks, um 1900; Einfriedung, um 1900.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-68** **Bahnhofstraße B 14 0; Bahnhofstraße B 140.** Villa, zweigeschossiger Bau, teilweise in Blankziegelbauweise, mit loggiaartigem, leicht zurückversetzten Nordtrakt, 1903; mit Einfriedung, wohl gleichzeitig.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-76** **Bahnhofstraße B 14 2.** Ehem. Landwirtschaftsamt, jetzt Volkshochschule, zweigeschossiger Walmdachbau mit Risalit und Volutenschweifgiebel, 1. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-72** **Bahnhofstraße B 14 7.** Rundturm der ehem. Hofgartenmauer, jetzt Wohnturm, zweigeschossig, 16. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-73** **Bahnhofstraße B 14 8.** Ehem. Hofgärtnerhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit auffälliger Putzgliederung (erneuert), 2. Hälfte 17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-58** **Bahnhofstraße B 105, B 106.** Loretokapelle, kleiner tonnengewölbter Rechteckraum, im Süden und Westen umbaut durch das ehem. Kaplanhaus (Bahnhofstraße B 106), südlich eingebaut reich gegliederter Turm mit Welscher Haube, errichtet von Wolfgang Michael von Silbermann 1657; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**

- D-1-85-149-59** **Bahnhofstraße B 107; Müller-Gnadeneegg-Weg 2; Müller-Gnadeneegg-Weg 2 a; Bahnhofstraße B 10 7.** Ehem. Klosterkirche der Barmherzigen Brüder St. Wolfgang, barocker Neubau von 1696/97; mit Ausstattung; - Krankenhausbauten, dreigeschossig, 1857, Umbau und Aufstockung des Ost- und Nordflügels 1886; Kreuzigungsgruppe, 18./19. Jh.; an der Ostfassade.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-251** **Bahnlinie Seehof - Neuoffingen.** Straßenunterführung der Unteren Donautalbahn, Natursteinmauerwerk, errichtet im Zuge des Eisenbahnbaus 1872/74.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-211** **Baringstraße 19.** Wohnhaus, zweigeschossiger barockisierender Bau mit Quergiebelrisalit und Putzgliederungen, um 1900.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-233** **Bergäcker.** Wegkapelle, kleiner Satteldachbau, bez. 1851; nördlich der Kirche.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-234** **Brunnenstraße 2.** Kath. Filialkirche St. Leonhard, Saalkirche, Langhaus und Turmunterbau frühgotisch, Chor 1638; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-269** **Bullbug 2.** Ehem. Meierhof des Neuburger Jesuitenkollegs, dann Ökonomie der Malteser-Großballei Neuburg, 1810-16 unter Einbeziehung von Bauteilen des 17. Jh. zum repräsentativen Landsitz für Johann Baptist Frhr. von Flachslanzen ausgebaut, sog. Hesselloher Schlösschen, klassizistische Dreiflügelanlage mit Mansardsatteldächern und Festsaal im Mitteltrakt, 1998 durch Brand schwer beschädigt, bis Anfang 2005 wiederhergestellt; ehem. Parkanlage mit Obelisk, bez. 1818, Zierweiher und Brunnen als Ausstattungsresten; Parkummauerung, verputzte Bruchsteinmauer, z.T. mit Durchlässen, um 1800, teilweise im Westen erneuert.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-75** **Bürgermeister-Hocheder-Platz 3; Oskar-Wittmann-Straße 4.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiges Eckhaus mit Putzquaderung am Erdgeschoß, Lisenengliederung und Mezzaningeschoß, nachklassizistisch, Mitte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-49** **Burgwaldhof B 3 1/ 2; Anna-von-Philipp-Straße; Anna-von-Philipp-Straße B 32 1/2.** Villa Burgwaldhof, stattlicher zweigeschossiger Bau mit Mansard-Walmdach, Zwerchgiebeln und dreiviertelrunden Ecktürmen, um 1910; Einfriedung mit Toreinfahrt, um 1910; Park.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-77** **Donauwörther Straße B 6 2.** Ehem. Gasthof, zweigeschossiger Walmdachbau, um 1860.  
**nachqualifiziert**

- D-1-85-149-93** **Donauwörther Straße B 8 7; Fünftehnerstraße 2.** Ehem. Gastwirtschaft, stattlicher freistehender Eckbau, dreigeschossig mit Satteldach, westlicher Trakt leicht zurückversetzt, im Kern noch 17. Jh., mit späteren Veränderungen.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-276** **Donauwörther Straße B 67 1/2.** Turm, dreigeschossig mit Erdgeschoßrustizierung und Zinnenkranz, bez. 1903.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-124** **Donauwörther Straße B 67 1/2.** Kreuzigungsgruppe, Christus mit Magdalena, um 1750, aufgestellt 1909.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-285** **Dr.-Karl-Lexer-Weg B 3 0.** Einfamilienhaus, zweigeschossiger Walmdachbau auf hohem Untergeschoss, mit Flacherkern, weitem Dachüberstand und Zwerchhaus, wohl nach Plan von Baumeister Franz Hoffmann erbaut 1911/12, Terrassenanbau 1932.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-281** **Dr.-Karl-Lexer-Weg B 30 4.** Villenartiges Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Risalit und Treppengiebel, Eckerker und horizontaler Putzbandgliederung, 1927/28; mit gemauerter Einfriedung und Gartentor, gleichzeitig.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-240** **Eichstätter Straße 9.** Kath. Pfarrkirche St. Georg, Chorturmkirche, Turmunterbau und Schiff, 13. Jh., Turmpolygon mit Sakristei 1. Viertel 18. Jh., Verlängerung 1919; mit Ausstattung; erhaltene Teile der Friedhofsummauerung, um 1920.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-242** **Eichstätter Straße 9; Kirchbergstraße.** Kreuzweg, entlang des Fußweges zur Pfarrkirche, 2. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-209** **Englischer Garten; Flachslandenstraße 25; Nähe Flachslandenstraße; Nähe Grünauer Straße; Nähe Längenmühlbach bei der Sagerlohe; Nähe Oskar-Wittmann-Straße; Opera; Oskar-Wittmann-Straße 5; Oskar-Wittmann-Straße 7.** Englischer Garten, nach Plänen des Neuburger Försters Luz 1804/16 angelegt, nach Schädigungen durch Hochwasser und Holzeinschlag Neugestaltung durch den Münchner Hofgartenintendanten Carl August Sckell 1835/44.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-82** **Eybstraße B 243 a.** Rundturm, sog. Pfadfinderturm, zweigeschossiger Wohnturm, ehem. Teilstück der Hofgartenmauer, 16. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-1-85-149-83** **Färberstraße C 9 3.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger traufseitiger Mansarddachbau mit reicher Fassadengliederung, 1888/90.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-85** **Franziskanerstraße B 2 0.** Schule, langgestreckter dreigeschossiger Mansarddachbau mit Zwerchhaus und Fenstergliederung im spätklassizistischen Stil, rustiziertes Erdgeschoß und pilastergerahmtes Portal mit Skulpturen, Mitte 19. Jh., 1877 Aufstockung, Portal bez. 1915.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-277** **Franziskanerstraße B 2 1.** Mehrfamilienhaus, dreigeschossiger Mansarddachbau mit Treppengiebel, Kastenerker und Lisenengliederung, als Arzthaus errichtet von Architekt Just 1929.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-86** **Franziskanerstraße B 20 1.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Eckbau mit Walmdach und Bandgliederung, pilastergerahmtes Portal mit Oberlicht, 1. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-87** **Franziskanerstraße B 20 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelseitiger Satteldachbau, rustiziertes Erdgeschoß, 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-88** **Franziskanerstraße B 20 5.** Ehem. Waschhaus des Franziskanerklosters, jetzt Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiges Eckhaus mit Schweifgiebel, erbaut nach 1657, im 19. Jh. verändert.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-89** **Franziskanerstraße B 21 5; Franziskanerstraße B 21 6; Franziskanerstraße B 21 7; Franziskanerstraße B 218.** Ehem. Franziskanerkloster und Franziskanerklosterkirche St. Anton, jetzt Altenpflegeheim und seit 1854 Klosterkirche der Barmherzigen Brüder St. Augustin; ehem. Klostergebäude, dreigeschossige Flügelanlage um zwei Innenhöfe, gartenseitig Mittelrisalit mit Blendgiebel, nach Brand 1793 neu errichtet, 1891 Erhöhung, spätere Erneuerungen; Klosterkirche St. Augustin, östlich der ehem. Klosteranlage, nach Süden gerichteter flachgedeckter Saalbau, 1657-60, nach Brand 1793 wiederhergestellt; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-90** **Franziskanerstraße B 21 9.** Friedhofsverwaltung, zweigeschossiger freistehender Mansarddachbau, 1827.  
**nachqualifiziert**

- D-1-85-149-271 Franziskanerstraße B 22 0; Franziskanerstraße B 220.** Städt. Friedhof, auf dem Areal des 1592 angelegten ehem. Hofgartens, Bestattungsplatz seit dem 17. Jh., Erweiterungen 1662, 1805, 1839, 1954; Friedhofsmauer, mit Portal im Norden und z.T. eingelassene Grabsteine des 18./19. Jh.; Leichenhaus, ehem. Franziskuskapelle, ehem. zur Klosterkirche gehörig, 1805 abgemauert, seitliche Anbauten 20. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-92 Frauenplatz B 1; Oberer Brandl B 1.** Ehem. Adelspalais, sog. Graf Türheimisches Haus, zweigeschossiger winkelförmiger Bau mit stuckierter und gegliederter Fassade, Osttrakt mit Schopf- Mansarddach und Volutengiebel mit Pilastergliederung, Westtrakt mit Walmdach und gartenseitig mit Loggia, 1718/19, im Inneren um 1800 verändert.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-248 Fünfeznerstraße 3.** Ehem. Handwerkerhaus, jetzt Kindergarten, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Putzgliederung, südlichem eingeschossigem Anbau und gartenseitig mit Lauben, nördlich Hoftor, im Kern wohl 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-256 Fünfeznerstraße 9.** Wohnhaus, sog. Gustav von Bally-Haus, schmaler freistehender und dreigeschossiger Satteldachbau mit Rundbogenfries, wohl Mitte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-95 Fünfeznerstraße 18.** Städtische Turnhalle, zweigeschossiger Bau mit Volutengiebel und neubarocker Fassadengliederung, bez. 1905.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-96 Fünfeznerstraße 22.** Ehem. Kaserne, zweigeschossiger Walmdachbau mit zwei Eckrisaliten, 1. Viertel 20. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-262 Gerichtsstraße A 11 3; Gerichtsstraße A 114; Nähe Gerichtsstraße.** Ehem. Reitschule und Stallung, jetzt Amtsgerichtsgefängnis, stattlicher, dreigeschossiger Giebelbau des 16. Jh., Inschrift im Dachstuhl Peter Heyler 1577, Umbau 1620-26.; Erweiterungsbauten, L-förmig und dreigeschossiger Bau mit Walmdach, Nordtrakt mit reichem Portal, wohl 1. Viertel 20. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-210 Gietlhausener Straße 22.** Schloß, sog. Auschlößchen, zweigeschossiger barocker Walmdachbau, südlich mit Risalit und Mansardwalmdach, erbaut in der 2. Hälfte des 17. Jh., Ende 18. Jh. erweitert.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-235 Gietlhausener Straße 43.** Ehem. Stadel, mit Steilsatteldach, 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-1-85-149-229** **Grünau 1.** Jagdschloss der Neuburger Fürsten, ehem. Wasserschloss; sog. Neues Schloss, zweigeschossiger Frührenaissancebau mit hohem Satteldach, Backsteingiebeln, niedrigen runden Ecktürmen und Torrisalit, nördlicher Seitentrakt mit schlichter Flächenquaderung, ab 1537 durch Hans Knotz, dann Hans Heckel, nach Bauunterbrechung 1555 restlicher Ausbau durch Michael I. Schaller; sog. Altes Schloss, Rechteckbau in gotischer Tradition mit Treppengiebeln im Osten und Westen, an der Nordseite Turm mit Pyramidendach, unter Pfalzgraf Ottheinrich erbaut von Hans Knotz ab 1530; Schlossmauer, mit Wehrgang nach Süden, 16. Jh.; ehem. Mauthaus, eingeschossiger Satteldachbau, Fachwerkkonstruktion, 16. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-111** **Herrenstraße A 1 0.** Ehem. Poststall, zweigeschossiger giebelständiger Bau mit Putzgliederung, klassizistische Tür mit Gewände, wohl 17. Jh. Mit Teilen der Stadtbefestigung auf dem Flurstück. Siehe Eintrag Stadtbefestigung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-97** **Herrenstraße A 8 5.** Wohnhaus, sog. Philippihaus, zweigeschossiger Eckbau mit Satteldach und Kastenerker auf Konsolen, an der Ostseite dreigeschossiger Bodenerker, wohl 16. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-99** **Herrenstraße A 8 7.** Wohnhaus, sog. Leoprechtinghaus, zweigeschossiger Eckbau mit Steildach, 16. Jh., später verändert.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-263** **Herrenstraße A 8 9.** Ehem. Handwerkerhaus, sog. Kreuzmacherhaus, dreigeschossiges Eckhaus mit Walmdach, im Kern 16./17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-110** **Herrenstraße A 9; Herrenstraße A 99.** Ehem. Adelspalais, sog. Graf Verri-Haus, dreigeschossiger Bau mit Dreiecksgiebel und Schopfwalmdach, klassizistische Fassadengestaltung, wohl 1. Hälfte 17. Jh., 1786 umgebaut; rückwärtig Salettl, um 1786.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-101** **Herrenstraße A 9 0; Herrenstraße A 90.** Ehem. Bürgerhaus, zweigeschossiges Giebelhaus mit aufgemalter Portalarchitektur und klassizistischer Haustür, wohl 16. Jh., erneuert; mit Vorgarten.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-102** **Herrenstraße A 9 1.** Ehem. Goldschmiedehaus, giebelständiges dreigeschossiges Handwerkerhaus, wohl ehem. mit Laden, im Kern 16./17. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-1-85-149-104 Herrenstraße A 9 4.** Ehem. Handwerkerhaus und ehem. Bortenmacherhaus, dreigeschossiges traufseitiges Eckhaus mit Eckrustika und horizontaler Gliederung, aufgedoppelte Haustür, im Kern 17. Jh., Tür 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-105 Herrenstraße A 9 5.** Ehem. Hofstatt beim Pfarrhof St. Peter, sog. Rindfleischhaus, dreigeschossiges Giebelhaus mit Erkern, im Kern 15. Jh. (erstmalige Erwähnung 1456), historisierende Fassade um 1900. Mit Teilen der Stadtbefestigung auf dem Flurstück. Siehe Eintrag Stadtbefestigung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-107 Herrenstraße A 9 7.** Ehem. Bürgerhaus, sog. Schlatterhaus, sog. Hosemannsches Haus, dreigeschossiger Bau mit Mansardwalmdach und aufgemalter Gliederung, frühes 17. Jh., Neugestaltung der Fassade 1725, im 19. Jh. verändert. Mit Teilen der Stadtbefestigung auf dem Flurstück. Siehe Eintrag Stadtbefestigung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-113 Herrenstraße A 10 2; Herrenstraße; Herrenstraße A 100; Herrenstraße A 102.** Ehem. Adelspalais, zweigeschossiger Bau mit Schweifgiebel, Lisenengliederung und Fassadenstuck, wohl von Giovanni Domenico Barbieri, um 1730; Hofeinfahrt, Gliederung durch rustizierte Lisenen, Steinfigur über geradem Gebälkabschluß, um 1730. Mit Teilen der Stadtbefestigung auf dem Flurstück. Siehe Eintrag Stadtbefestigung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-115 Herrenstraße A 10 4.** Ehem. Bürgerhaus und Adelspalais, sog. Hofkammerrat-Arnold-Haus, zweigeschossiger Bau mit Putzquaderung und Treppengiebel, 1650. Mit Teilen der Stadtbefestigung auf dem Flurstück. Siehe Eintrag Stadtbefestigung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-309 Hirschenstraße C 15 8.** Gasthof, zweigeschossiger, traufständiger Satteldachbau mit rundbogiger Toreinfahrt, gewölbtem Stallteil, sechsjochiges böhmisches Kappengewölbe mit zwei reich ornamentierten Renaissance-Säulen, wohl Spolien des Neuburger Residenzschlosses, 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-119 Hirschenstraße C 15 9.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit Eckerker, barockisierende Fensterrahmen, Windfahne bez. 1908.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-120 Hirschenstraße C 17 0; Spitalstraße C 170 a.** Wohnhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit schlichter Putzgliederung, 19. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-1-85-149-18** **In der Münz A 3 6; In der Münz A 3 7; In der Münz A 36; In der Münz A 37.** Ehem. Landvogtamt, später Hofkastenamt und ehem. Münze, Gebäudegruppe um den Münzhof; nördlicher Bau, sog. Ritterhaus, stattlicher dreigeschossiger Satteldachbau mit Ziergiebel, bez. 1462, Giebel 1703, 1977/78 weitgehend entkernt; Turm, sog. Hexenturm, viergeschossiger Turm der mittelalterlichen Stadtburg, östlich an das sog. Ritterhaus anschließend, um 1200; südlicher Bau, sog. Hugenottenbau, langgestreckter Bau auf der südlichen Bastion, später ausgebaut zu Wohnungen für Religionsflüchtlinge aus Frankreich, 16. Jh. Siehe auch Eintrag Stadtbefestigung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-126** **Ingolstädter Straße 4.** Ehem. Forstamt, zweigeschossiger Walmdachbau mit dreigeschossigem Mittelrisalit und Fassadengliederung im neoklassizistischen Stil, 3. Viertel 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-127** **Ingolstädter Straße 11.** Villa, asymmetrischer zweigeschossiger Bau mit Turm und vorkragendem Satteldach mit Laubsägearbeiten, bez. 1893.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-241** **Ingolstädter Straße 67.** Ehem. Pfarrhof; ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, 18. Jh.; ehem. Stadel, Steildach mit Giebelgesims, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-243** **In Rohrenfeld.** Kapelle zum Hl. Abendmahl, kleiner Walmdachbau mit hölzernem Dachreiter, bez. 1827; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-250** **Josefstraße A 7 4.** Ehem. Bürgerhaus, sog. Mockhaus, zweigeschossiges Eckhaus mit Mansarddach, 1898, im Kern spätes 18. Jh.  
  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-128** **Josefstraße A 7 5; Josefstraße A 7 6; Josefstraße A 7.** Ehem. Bürgerhaus, zweigeschossiges Reihenhaus mit Satteldach und einheitlicher Fassadengliederung, unterteilt in drei Wohneinheiten (Josefstraße A 75, 76 und 77), anstelle des abgebrochenen Karmeliterinnenklosters errichtet, von Franz Anton Bögler, 1804.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-131** **Josefstraße A 7 8.** Wohnhaus, sog. Gräflich Leining'sches Haus, zweigeschossiges Eckhaus mit steilem Giebel und geputzten Eckrustika, Ostseite mit dreiachsigem Mittelrisalit, wohl 17. Jh., im 18. Jh. verändert.  
**nachqualifiziert**



- D-1-85-149-259** **Josefstraße A 8 0.** Ehem. Stadtbäckerhaus, zweigeschossiger Eckbau mit breitem Giebel und aufgemalter Quaderung, 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-134** **Josefstraße A 8 3.** Wohnhaus, sog. Dodtsches Haus, zweigeschossiges Eckhaus mit Satteldach und aufgedoppeltem Tor mit geschweiften Oberlichten, Ende 17. Jh., Tor 2. Hälfte 18. Jh., Wohnhaus erneuert um 1995.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-232** **Jurahang 7.** Straßenkapelle, Ende 19. Jh.; bei Haus Jurahang 7.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-142** **Karlsplatz.** Marienbrunnen, mit Galvanofiguren (Putti), wohl 1722, umgestaltet 1773.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-135** **Karlsplatz A 1 0.** Ehem. Hofkirche, Kath. Kirche St. Maria, Neubau als evangelische Predigtkirche, 1617 Übergabe an den Jesuitenorden, dreischiffige frühbarocke Hallenkirche mit Emporen, nach Entwürfen von Joseph Heintz d.Ä. von Gilg Vältin 1607/27 errichtet; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-136** **Karlsplatz A 1 2.** Rathaus, dreigeschossiger Walmdachbau mit doppelläufiger Freitreppe, Portal mit seitlichen Figurennischen, von Gilg Vältin 1603/09 errichtet, 1640/42 erneuert, 1945 brandbeschädigt, Wiederaufbau und Neueinrichtung 1948/49.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-137** **Karlsplatz A 1 3.** Ehem. Adelspalais, sog. Thurn- und Taxishaus, stattlicher dreigeschossiger Bau mit breitgelagertem gestuftem Giebel und seitlichen Anschwüngen, stuckierte Fassade, um 1730, Fassade 1747, Fassadenrenovierung und Stuck-Erneuerung 2002.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-139** **Karlsplatz A 1 5.** Wohnhaus, sog. Riesch-Haus, dreigeschossiger traufseitiger Mansarddachbau mit Kastenerker auf Konsolen, 1803-07 erbaut, unter Einbeziehung älterer Substanz. Mit Teilen der Stadtbefestigung auf dem Flurstück. Siehe Eintrag Stadtbefestigung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-140** **Karlsplatz A 1 6.** Ehem. Bürgerhaus, sog. Lorihaus, dreigeschossiges Wohnhaus mit zwei geschweiften Giebeln, verbunden durch ein Altangitter, im Kern 16. Jh., Neugestaltung der Fassade mit Stuckierung und Lisenen, Ende 18. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-1-85-149-141** **Karlsplatz A 1 7.** Provinzialbibliothek, zweigeschossiger Eckbau mit Mansardwalmdach und geschweiftem Giebel, reiche Fassadengestaltung mit Pilastern und Stuck, die Südfassade weist Säulen und Giebelarchitektur auf, Neubau der Kongregation nach Entwürfen von Franz Xaver Moritz von Löwen, 1731/32; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-138** **Karlsplatz A 14.** Wohnhaus, sog. Zieglerhaus, dreigeschossiges Eckhaus mit Mansardwalmdach, Eckrustizierung und Eingangsportal über der Freitreppe, an der Nordseite Einbeziehung der Stadtmauerreste, 1712/13; Torgebäude, zweigeschossig, 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-100** **Karmelitergasse A 8.** Wohnhaus, sog. Stockmaierhaus, dreigeschossiges giebelständiges Eckhaus, 17. Jh., um 1900 Erweiterung nach Westen und Fassadengestaltung, 1996 Wiederherstellung der früheren Fassadengestaltung mit aufgemalten Quadern.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-212** **Kirchplatz 1.** Gasthof Böhm (Zum Klosterbräu), zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Bodenerker, 17./18. Jh., in Teilen wohl älter; Querfirstanbau nach Norden, ehem. mit Saal über Stall-/Tennenteil, 1899 errichtet, um- und ausgebaut 1969-2005; südlich abgerückt ehem. Brauerei-Nebengebäude, sog. Malztenne, bez. 1842, Erdgeschoss gewölbt, Obergeschoss-Erhöhung und Dachwerk 1927, für Gastronomiezwecke adaptiert 2006/07.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-219** **Kirchplatz 1; Kirchplatz 3; Kirchplatz 5; Kirchplatz 7 1/2; Kirchplatz 8; Kirchplatz 9; Kirchplatz 10; Kirchplatz 16; Nähe Baringstraße; Nähe Kirchplatz; Vierhauptenfeld; Vor'm Klostergarten; Wiltrudisstraße 7; Wiltrudisstraße 9.** Klostermauer, bestehend aus äußerer und innerer Klostermauer, Süd- und Ostseite in Resten, Nord- und Westseite komplett erhalten, z.T. Stützpfeiler, Bruchstein- und Mischmauerwerk, 16./17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-213** **Kirchplatz 3.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger Satteldachbau Giebelgesimsen und gemalter Eckrustizierung, um 1700.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-214** **Kirchplatz 5.** Ehem. Pfarrstadel, mit Steilsatteldach und Giebeltenne, 2. Hälfte 17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-215** **Kirchplatz 5; Kirchplatz 7.** Wohnhaus, langgestreckter doppelhausartiger Satteldachbau, traufseitig mit zwei Eingängen und profiliertem Gesims, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-1-85-149-216** **Kirchplatz 10.** Ehem. Kaplanhaus, sog. Alte Kaplanei, zweigeschossiger Zeltdachbau, wohl bez. 1711 (Dachstuhl).  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-265** **Kirchplatz 12; Kirchplatz 8; Kirchplatz 10; Kirchplatz 16; Nähe Kirchplatz.** Kath. Pfarr- und Wallfahrtskirche Hl. Kreuz, ehem. Benediktinerinnenklosterkirche, weiträumiger, durch Doppelpilaster gegliederter Saalbau des Rokoko mit dreifach apsidialem Chorschluß, romanischer Krypta, romanischem Rundbogenportal in der Südwand und campanileartig abgesetztem romanischen Turm, romanischer Vorgängerbau von 1095, Beschädigung durch Brand 1152/56 und Wiederherstellung als Hallenkirche, durchgreifender Umbau nach Plänen von Giovanni Domenico Barbieri 1755-58; mit Ausstattung; mit Friedhofsummauerung.  
  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-217** **Kirchplatz 14; Kirchplatz 14 a.** Ehem. Klostergebäude, sowie ehem. Schul- und Mesnerhaus, zweigeschossiger Mansard-Walmdachbau, westlich an die Kirche angebaut, 1756-58.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-266** **Kirchplatz 16.** Ehem. Klostergebäude, zweigeschossiger Traufseitbau, im Kern um 1400.  
  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-230** **Kirchweg 1.** Kath. Pfarrkirche Hl. Kreuz, Chorturmkirche des 14. Jh., 1855 verlängert; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-53** **Klausenweg B 3 2.** Sog. Klausengut, ehem. Eremitensitz, Baugruppe über dem Steilhang zur Donau; halbrunder turmartiger Bau, 17./18. Jh., bis 1778 Eremitage, bei Umwandlung zur Ökonomie 1804 durch schmalen erdgeschossigen Mansarddachbau erweitert; parallel vorgelagert villenartiges Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Erker und Schweifgiebeln, um 1910/15.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-118** **Kurfürstinstraße 32.** Gasthof, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit schlichter Putzgliederung und Durchfahrt, Osttrakt mit ehem. Stallung, Anfang 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-236** **Kurfürstinstraße 32.** Evang.-Ref. Pfarrkirche, neugotischer Saalbau, 1856; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**

- D-1-85-149-143** **Landschaftsstraße A 6 8.** Ehem. Malteser-Propsthaus, zweigeschossiger Giebelbau, an der Ostseite Ständerker mit Treppengiebel, wohl 16. Jh., frühbarocke Fassadenbemalung mit Eckrustika 1986/88 rekonstruiert, im Inneren weitgehend erneuert 1986/88.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-144** **Landschaftsstraße A 6 9.** Ehem. Laternenwirtschaft, zweigeschossiger Eckbau mit Mansarddach, 16./17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-146** **Landschaftsstraße A 11 5; Landschaftsstraße A 115.** Ehem. Landschaftsgebäude, aus zwei Gebäudekomplexen bestehend; Hauptbau, dreigeschossiger Eckbau mit zweigeschossigem oktagonalem Eckerker, hofseitig Arkaden, im Kern Ende 16. Jh., 2. Hälfte 17. Jh., Fassadengestaltung 18. Jh., 1780 Umbau und Aufstockung; östlich sog. Hornsteinisches Haus, leicht zurückversetzter dreigeschossiger Bau mit Volutengiebel, Fassade mit Bänder gegliedert, 1780.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-147** **Landschaftsstraße A 11 6.** Ehem. Gasthaus (Mitte 19. Jh. bis Anfang 20. Jh.), sog. Graf-Pestalozzi-Haus, dreigeschossiger Giebelbau mit Rustikaputz, im Kern 16. Jh., 1765 über altem Kern erneuert.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-175** **Landschaftsstraße A 11 7; Ottheinrichplatz A 119.** Ehem. Marstallkomplex; ehem. Marstallgebäude, stattlicher dreigeschossiger Traufseitbau mit Kastenerker und nördlichem Treppenturm, Fassade mit Rustikagliederung, kreuzgratgewölbte Tordurchfahrt, im Kern 16. Jh., spätere Umbauten; östlich ehem. Marstall, eingeschossiger Satteldachbau mit Zwerchhäusern, nach Plänen von Hans Knotz, wohl um 1530, Portal bez. 1594; westlich ehem. Pferdestall, eingeschossiger Satteldachbau mit Putzrustika, 16. Jh.; Marstallhof, innere Stützmauern im Osten und Süden, mit gewölbten Kasematten und Treppengang zur Burgwehr, wohl 1535.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-80** **Leopoldineninsel.** Brückenfigur, Johann-Nepomuk-Statue, bez. 1707.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-150** **Leopoldineninsel C 36.** Ehem. Brauereigebäude des ehem. Kurpfälzischen Bräuhauses, querstehender, dreigeschossiger Kopfbau mit Satteldach, horizontaler Bandgliederung und Rustika-Quaderung, aufgedoppelte Haustür, im Kern 1. Hälfte 18. Jh., um 1985 im Inneren erneuert.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-151** **Luitpoldstraße C 3.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Bau mit neubarockem Schweifgiebel, erbaut 1904.  
**nachqualifiziert**

- D-1-85-149-152** **Luitpoldstraße C 7 0.** Ehem. Postamt, stattlicher zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Mittelrisalit und Balkon, reich gestaltete neubarocke Fassade, 1901.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-153** **Luitpoldstraße C 7 2.** Ehem. Schloßapotheke, zweigeschossiger palaisartiger Bau mit Mansardwalmdach und reich gegliederter neubarocker Fassade, Ende 19. Jh., 1982 nach Süden erweitert.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-154** **Luitpoldstraße C 7 3; Luitpoldstraße C 73.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossig mit flachem Walmdach, Fassade mit schlichter Neurenaissancegliederung, erbaut 1889; schmiedeeisernes Tor, mit Initialen in Lorbeerkränzen, wohl gleichzeitig.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-155** **Luitpoldstraße C 7 4.** Bankhaus, dreigeschossiges Eckhaus mit flachem Walmdach, Fassade mit Neurenaissancegliederung, 1889.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-237** **Maxweilerstraße 3.** Ehem. Wohnhaus der Mennoniten, eingeschossiges Bauernhaus mit Halbwalmdach und verputztem Fachwerkgiebel, 1803/06.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-238** **Maxweilerstraße 5.** Ehem. Schule und Bethaus der Mennoniten, eingeschossig mit Walmdach und Glockenständer, nach Plänen 1831.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-158** **Mazillisstraße C 1 4.** Ehem. Zimmermeisterhaus, zweigeschossiges traufseitiges Haus mit Laden, 3. Viertel 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-159** **Mittlere Schanze.** Schanzanlagen, 17. Jh.  
**nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert**
- D-1-85-149-160** **Monheimer Straße 4.** Villa, zweigeschossiger Bau mit Eckturm und Risalit mit Schopfwalmdach, reiche Neurenaissance-Putzgliederung, 2. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-220** **Monheimer Straße 104.** Hakenhof, zweigeschossiger Walmdachbau, Wohnhaus mit gefugtem Quadermauerwerk, wohl 1. Hälfte 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-221** **Monheimer Straße 113.** Kath. Pfarrkirche Mariae Himmelfahrt, Saalkirche, im Kern romanisch, 1906 und 1930 nach Westen verlängert; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**

- D-1-85-149-222** **Monheimer Straße 117.** Ehem. Pfarrhof; Kath. Pfarrhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Kniestock, wohl 1871; Stadel, wohl 1871.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-223** **Monheimer Straße 119.** Gasthof zum Kirchbauer, zweigeschossiger stattlicher Traufseitbau, im Kern 2. Hälfte 17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-161** **Münchener Straße 2.** Wohn- und Geschäftshaus, mit Apotheke, dreigeschossiger Eckbau mit Zeltdach, 2. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-162** **Münchener Straße 6.** Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau in Sichtbetonkonstruktion mit verputzten Obergeschossen, Fassadengestaltung in Formen des späten Jugendstils, Akzentuierung der Mittelachse durch Treppengiebel und Kastenerker, Erker bez. 1913.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-227** **Nähe Augsburgener Straße.** Steinkreuz, wohl um 1500.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-315** **Nähe Franziskanerstraße.** Ummauerung des ehem. sog. Hundsgartens, ehem. Teil des abgegangenen Oberstjägermeisteranwesens, Bruchstein und Ziegelmauerwerk, mit Bogenportal, 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-228** **Nähe Kahlhof.** Wallfahrtskapelle Zur Hl. Muttergottes, spätbarocker Saalbau mit Dachreiter, erbaut nach 1786; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-225** **Nähe Kapellenweg.** Kath. Kapelle St. Wendelin, kleiner Bau mit Glocken-Giebel, ursprünglich 1756, angeblich 1947 neu errichtet; mit historischer Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-283** **Nähe Kirchplatz.** Stadel, eingeschossiger Bruchsteinbau mit hohem Walmdach, 18. Jh., wohl mit älteren Teilen.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-181** **Nähe St.-Andreas-Straße.** Kapelle St. Andreas, sog. Krautkapelle, kleiner Saalbau mit Dachreiter, nordseitig mit Stützpfailern, 1650-60, mit späteren Veränderungen; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**

- D-1-85-149-165** **Neuhofstraße D 228; Neuhofstraße.** Ehem. Ökonomiehof, wohl ehem. Meierhof der Neuburger Jesuiten, später auch Brauerei, sog. Alter Neuhof, Dreiflügelanlage, von 1699; Nordflügel, ehem. Ökonomiebau, eingeschossiger Satteldachbau, östlich mit Schweifgiebelabschluß; Ostflügel, wohl ehem. Verwaltungsbau, zweigeschossiger Traufseitbau mit Putzgliederung, Durchfahrt und nördlichem Schweifgiebel; Südflügel, ehem. Stallbau, eingeschossiger Steildachbau mit gegliedertem Giebeldreieck; östlich angeschlossen ehem. Brauhaus, städtischer zweigeschossiger Traufseitbau mit profiliertem Giebelgesims und Segmentbogenfenstern, 1709; westlich Hofmauer mit Einfahrt, mit Pilastergliederung und verkröpftem Gebälk.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-167** **Oberer Brandl B 1 0.** Ehem. Wehrturm, Wohnturm, zweigeschossig, westlich mit gerundetem Abschluß, frühes 16. Jh. Siehe auch Listeneintrag Stadtbefestigung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-168** **Oberer Brandl B 1 3.** Ehem. Adelspalais, sog. Baron Giessen Haus, zweigeschossiger freistehender Bau mit Schopf-Mansarddach und aufgemalter Gliederung, Giebelfeld durch Pilaster unterteilt, nach Süden und Norden im Obergeschoß Kastenerker, reich gestaltetes Portal, um 1720.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-166** **Oberer Brandl B 3.** Ehem. Bürgerhaus, zweigeschossiger freistehender Satteldachbau mit Architekturmalerei (erneuert), zweiflügelige, aufgedoppelte Haustür mit zwei Türklopfern, hofseitig hölzerner Laubengang am Obergeschoß, wohl Anfang 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-14** **Oberes Tor A 3 2.** Ehem. Torhaus, sog. Oberes Tor, zweigeschossiger giebelständiges Stadttor mit zwei flankierenden Rundtürmen mit Zeltdach, 1541. Siehe auch Eintrag Stadtbefestigung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-255** **Oskar-Wittmann-Straße 8; Fischergasse C 230; Oskar-Wittmann-Straße.** Villa, asymmetrisch gruppierter zweigeschossiger Bau mit abgewalmtem Quergiebel und turmartigem Zwerchhaus, in Formen des geometrischen Jugendstils, von Franz Hofmann 1908 erbaut; gemauerte Einfriedung, wohl gleichzeitig.  
  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-170** **Ottheinrichplatz A 1.** Ehem. Landschafts- und Regierungsgebäude, jetzt Amtsgerichtsgebäude, dreigeschossiger lisenengegliederter Walmdachbau mit reicher barocker Fassadengestaltung, um 1720-30, westlicher Teil in Anlehnung an die Stilformen des älteren Baus 1909 errichtet.  
**nachqualifiziert**

- D-1-85-149-261** **Ottheinrichplatz A 11 8.** Ehem. Feuerwehrgerätehaus, jetzt Touristinfo, eingeschossiger stattlicher Satteldachbau mit Treppengiebel, Erdgeschoß mit Segmentbogenfenstern und ehem. drei Einfahrten, von Joseph Hiller, letztes Viertel 19. Jh. (nach 1875).  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-122** **Ottheinrichplatz A 11 9.** Ehem. Burgwehr, ehem. südöstlicher Eckturm der Stadtbefestigung, jetzt Tagungsgebäude, zweigeschossiger Walmdachbau mit Geschütztterrassen und Verbindungsgang zu den darunter liegenden Kasematten, 1535 Ausbau der Bastei, 1793/94 Umgestaltung zum Gartenturm unter Herzogin Amalie von Zweibrücken, heutige Form 19. Jh. Siehe auch Eintrag Stadtbefestigung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-267** **Pfalzstraße C 5 2.** Ehem. Handwerkerhaus, zweigeschossiger Satteldachbau in Eckstellung, im Kern 17. Jh., Anbau des 18. Jh.  
  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-176** **Pfalzstraße C 6 3.** Hotel Rennbahn und Hofgartentheater, dreigeschossiger langgestreckter Bau mit Walmdach und polygonalem Erker, Jugendstildecor, über dem Theatereingang großes reich dekoriertes Fensterportal, 1903.  
**nachqualifiziert**



**D-1-85-149-249** **Platz der Deutschen Einheit 1; Donauwörther Straße B 81; Donauwörther Straße B 80; Donauwörther Straße B 78; Donauwörther Straße B 82; Donauwörther Straße B 84; Donauwörther Straße B 72; Fünfzehnerstraße 24; Donauwörther Straße B 7 3; Donauwörther Straße B 7 4; Donauwörther Straße B 7 6; Donauwörther Straße B 79; Donauwörther Straße B 8 3; An der Hochschule B 1.** Ehem. Kaserne, sog. Lassigny-Kaserne, mit Mannschafts- und Wirtschaftsgebäuden, 1886-1911, Hauptbauphase 1889/90. - Sog. Alte Kaserne (Platz der Deutschen Einheit 1), jetzt Landratsamt, barocke dreigeschossige Dreiflügelanlage des 15. Infanterieregiments, Eckbetonung durch Mansardwalmdächer, von Johann Martin Pentenrieder 1768-72, 1877 erweitert, umgebaut 1979-1983. - Ehem. Exerzierhalle (B 78), eingeschossiger langgestreckter Backsteinbau mit Satteldach, Rundbogenfenstern und Lisenengliederung, 1886. - Ehem. Wagenremise (B 76), eingeschossiger langgestreckter Sichtziegelbau mit Mittelrisalit und umlaufendem Fries, 1889/90. - Ehem. Waschanstalt, jetzt Jugendzentrum, dreigeschossiger Sichtziegelbau mit Mezzanin und Walmdach, sowie Mittelrisalit und Segmentbogenfenstern, 1889/90. - Ehem. Verheirateten-Gebäude (westlich B 82 und östlich B 84), zwei dreigeschossige Sichtziegelbauten mit Klötzchenfries, Segmentbogenfenstern und Walmdach, 1889/90. - Ehem. Dienstgebäude (B 83), langgestreckter dreigeschossiger Sichtziegelbau mit Walmdach, 1889/90. - Ehem. Mannschaftsgebäude (B 72) viergeschossiger Sichtziegelbau mit Eckrisaliten und Walmdach, reiche Fassadengestaltung, 1894-98. - Ehem. Kasernengebäude (B73), dreigeschossiger Sichtziegelbau mit Walmdach und Mittelrisalit, reiche Fassadengestaltung, sowie Rund- bzw. Segmentbogenfenster, 1894-98. - Ehem. Badehaus (B 80), eingeschossiger Sichtziegelbau mit Mezzanin, Satteldach und Querbau, einfache Zinnengiebel, 1894-98. - Ehem. Halbbataillonkaserne (B 74), viergeschossiger Backsteinbau mit übergiebelten Mittelrisalit, Eckrisalite mit Walmdach, 1910/11. - Ehem. Wirtschaftsgebäude (B 75), zweigeschossiger Backsteinbau mit Walmdach und Lisenengliederung, 1910/11. - Ehem. Familiengebäude (B 81), dreigeschossiger Backsteinbau mit Walmdach, 1910/11.

#### **nachqualifiziert**

**D-1-85-149-1** **Residenzstraße A 2.** Residenzschloß, beherrschender Baukomplex, errichtet unter Pfalzgraf Ottheinrich ab 1527; - Westflügel, sog. Ottheinrichsbau, mächtiger und massiver Baukörper mit Putzquaderung, Rundbogenfenstern im Obergeschoß und zweigeschossigem Vorbau mit Altane, leicht abgewinkelte Nordfront mit Treppenturm, im Nordtrakt evangelische Schloßkirche mit Emporengalerie, Hoffassade mit doppelgeschossigen Arkaden, Sagraffitto-Malereien und Treppenturm, 1530-1538, 1824 Dachneubau, Schloßkirche im wesentlichen 1540-43 ausgebaut; - Südflügel, sog. Küchenbau, viergeschossiger Bau mit doppelgeschossigen Hofarkaden, 1533, erhöht 1634; - Nordflügel, viergeschossiger Bau mit Putzquaderung und Ziergiebeln, hofseitig mit doppelgeschossigen Arkaden, 1534-1538, z. T. über mittelalterlichen Befestigungsanlagen, um 1590 Steildach mit Giebeln; - Ostflügel, sog. Philipp-Wilhelm-Bau, viergeschossiger Bau mit Kuppelrisaliten, der nordöstliche Trakt mit Grottenanlagen, schlichte Fassadengestaltung mit gliedernden Horizontalbändern, 1665-68.

#### **nachqualifiziert**

- D-1-85-149-173** **Residenzstraße A 6.** Ehem. Bürgerhaus, sog. Härtlhaus, stattlicher dreigeschossiger Satteldachbau, südlich mit dreigeschossigem Bodenerker, im Kern 16. Jh., Umbau und Aufstockung zu einem Hospiz 1722, 1992 Befunduntersuchung und Rekonstruktion der Fassadengestaltung von 1722.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-171** **Residenzstraße A 6 2.** Wohn- und Geschäftshaus, sog. Gietlhaus, dreigeschossiges Eckhaus mit Satteldach, wohl 17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-172** **Residenzstraße A 6 5.** Ehem. Evang.-Luth. Pfarrhaus, zweigeschossiges Giebelhaus, 1847.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-174** **Residenzstraße A 6 7.** Ehem. Zehentstadel, seit 1869 Stadttheater, stattlicher dreigeschossiger Satteldachbau mit Freitreppe und rustizierter Sockelzone, von Joseph Hiller 1868/69 als Theater umgebaut, im Kern älter.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-244** **Rohrenfeld 100; In Rohrenfeld.** Ehem. königlich bayerisches Hofgestüt, Vierflügelanlage, zweigeschossiger Hauptbau mit Durchfahrt, Mittelrisalit und Schweifgiebeln, Flügelbauten mit Stallungen, im Kern 16. Jh., Umbauten im 19. Jh. und 1916, Südflügel nach Westen hin erneuert. - Gutsgebäude, zweigeschossiger Walmdachbau, an den westlichen Ökonomieflügel anschließend, wohl um 1916. - Ökonomiegebäude, geschlammter Backsteinbau mit Lisenengliederung und Tonnendach, bez. 1885. - Östlich Gutsgebäude, langgestreckter Satteldachbau mit Ziergiebeln und Zwerchhaus, im Kern wohl 16. Jh. - Nördlich Wohngebäude, zweigeschossiger Satteldachbau mit Segmentbogenfenstern, 2. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-178** **Rosenstraße C 9 8.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger giebelständiger Bau mit Schweifgiebel und Erker, barockisierende Fassadengestaltung, 1897.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-179** **Rosenstraße C 10 2.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit Schweifgiebel und neubarocker Putzgliederung, um 1900.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-177** **Rosenstraße D 1.** Ehem. Gasthaus, jetzt Wohn- und Geschäftshaus, giebelständiges zweigeschossiges Eckhaus mit Eckerker über profilierten Konsolen, 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-272** **Rosinger Straße 3.** Ehem. Pfarrhof; ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger traufseitiger Bau mit Steildach und Bodenerker, im Kern 17. Jh.; Ökonomiegebäude, 19. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-1-85-149-252** **Roßnachtweide.** Ehem. Wasserturm, quadratischer Bau mit Zeltdach, Annexbau mit Treppengiebel, um 1905.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-185** **Schrammenstraße C 5 6.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Segmentbogenfenstern, 17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-186** **Sehensander Weg 4.** Ehem. Brauerei Neuhof, mehrteilige Anlage auf dem Areal des vormaligen Kreuzbräu-Kellers, von Hermann Walder, 1904; Hauptgebäude zweigeschossig (Maschinen- und Kesselhaus) mit turmartigem Teil (Sudhaus) und reicher, zweifarbiger Sichtziegelgliederung, bez. 1904; mit technischer Ausstattung. Ehem. Bürogebäude, zweigeschossiger traufständiger Bau mit Quergiebel, wohl 1904. Ehem. Kellergebäude (Fassfüllerei und Kühlschiff), zwei- bzw. dreigeschossiger Flachdachbau mit sandsteingerahmten Segmentbogenfenstern, wohl 1904, über gleichzeitig angelegtem Gärkeller (1. Kellergeschoß) und älterem Lagerkeller (2. Kellergeschoß) mit zwei parallelen tonnengewölbtem Abschnitten im östlichen Teil.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-189** **Spitalplatz C 19 3.** Ehem. Bürgerspital Hl. Geist, schlichter dreigeschossiger zweiflügeliger Bau, mit Walm- bzw. Satteldach, die Ostseite schließt an die Kirche an, im Kern 1522, 1790 Erweiterung, 1793 Erhöhung um drittes Obergeschoß, 1858 Erweiterung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-187** **Spitalplatz C 19 4; Am Grünen Bug; Am Grünen Bug C 251; Am Grünen Bug D 183; Am Grünen Bug D 184; Am Grünen Bug D 185; Nähe Spitalplatz; Nähe Sternstraße; Schwemmstraße C 248; Schwemmstraße C 249a, C 250.** Kath. Stadtpfarrkirche Hl. Geist, barocke Saalkirche mit halbrundem Chorschluß, wohl von Johann Puchtler 1723-26 errichtet, Turmerhöhung 1738/39; mit Ausstattung; - Friedhofsmauer mit Epitaphien; - Kriegergedächtniskapelle, pilastergegliederter Bau mit Dreiecksgiebel, 19. Jh.; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-190** **Sternstraße.** Stadtbrunnen, Gußeisen, 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-307** **Sudetenlandstraße.** Berliner Bär, stehende Bärenfigur aus Steinguss, 1965 von Karl Bobek.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-260** **Theresienstraße B 1 8.** Wohnhaus, sog. Offiziershaus, zweigeschossiger Bau über hohem Kellergeschoß und asymmetrischer Fassadengliederung, Zwerchhaus mit Treppengiebel, Kastenerker, um 1906. Bildet mit Theresienstraße B 189 eine einheitliche Baugruppe. Siehe auch Theresienstraße B 189.  
**nachqualifiziert**

- D-1-85-149-196** **Theresienstraße B 19.** Gasthaus, zweigeschossiger Eckbau mit Satteldach, Segmentbogenfenstern und rustiziertem Erdgeschoß, 19. Jh., Windfahne bez. 1879.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-193** **Theresienstraße B 9 1.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Traufseitbau, um 1900.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-191** **Theresienstraße B 18 3; Theresienstraße; Theresienstraße B 183.** Ehem. Bankhaus, jetzt Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Walmdachbau, um 1900; Rückgebäude, zweigeschossiger winkelförmiger Bau, straßenseitig mit Rundgiebel, wohl um 1900; Verbindungsbau mit Einfahrt und darüber liegenden Arkaden, um 1900.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-192** **Theresienstraße B 18 7; Theresienstraße B 187 1/ 2; Theresienstraße B 187; Theresienstraße B 187 1/2.** Evang.-Luth. Christuskirche, Saalbau mit eingezogenem Rechteckchor, südlich beigestellter Turm, durch Annexbau mit dem Kirchenschiff verbunden, westlich des Turms Durchfahrt, östlich kleiner Walmdachbau mit Durchfahrt, von German Bestelmeyer 1927-1930; Ummauerung, Naturstein, von German Bestelmeyer 1927/30.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-258** **Theresienstraße B 18 9.** Wohnhaus, sog. Offiziershaus, zweigeschossiger Eckbau über hohem Kellergeschoß, mit Schopfwalmdach und Erker, um 1906. Bildet mit Theresienstraße B 188 eine einheitliche Baugruppe. Siehe auch Theresienstraße B 188.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-195** **Theresienstraße B 19 5.** Wohn- und Geschäftshaus, sog. Reiterbauernhaus, zweigeschossiger traufseitiger Bau mit Ladeneinbau und Bodenerker, im Kern 17. Jh., Drehung der Hauptfirstrichtung und Umbau um 1870.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-268** **Theresienstraße B 19 8.** Wohnhaus, stattlicher traufständiger Satteldachbau, dreigeschossig mit spätklassizistischer Fassadengliederung, erbaut nach Plänen von Stadtbautechniker Joseph Hiller 1877-80.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-257** **Theresienstraße B 162; Wolfgang-Wilhelm-Platz B 163.** Ehem. Sattlerhaus, zweigeschossiges Eckhaus mit Erker, im Kern Barock, spätere Umbauten; Nebengebäude, mit Mansarddach und Fachwerkkonstruktion, wohl 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-264** **Theresienstraße B 194 a.** Geschäftshaus, eingeschossiger langgestreckter Bau mit Schweifgiebel und Stuckdekor, 19./20. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-1-85-149-245** **Waldstraße 4.** Kath. Filialkirche St. Stephan, Chorturmkirche des 14. Jh., Verlängerung und Turmaufsatz 1. Viertel 18. Jh.; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-201** **Weveldweg 4.** Villa, in Form eines Doppelhauses, mit leicht asymmetrischen Haushälften, barockisierender Putzgliederung, sowie mit Zierfachwerk, Türmchen und Salettl, um 1900.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-203** **Wolfgang-Wilhelm-Platz B 8 9; Wolfgang-Wilhelm-Platz B 92; Frauenplatz B 89.** Ehem. Kloster der Ursulinen mit ehem. Klosterkirche St. Ursula; ehem. Kloster der Ursulinen, seit 1816 Studienseminar, jetzt kath. Fachakademie, Vierflügelanlage um einen Innenhof, von Valerian Brenner 1700, Hauptportal an der Ostseite von 1933; mit Ausstattung; westlich Erweiterungsbau, dreigeschossiger geschlammter Backsteinbau mit Walmdach und Segmentbogenfenstern, wohl 2. Hälfte 19. Jh.; ehem. Klosterkirche der Ursulinen, seit 1816 Kath. Studienkirche, barocke Saalkirche mit Pilastergliederung und rislitartig vortretendem Turm, von Valerian Brenner 1700/01; Gartenmauer an der Donauwörther Straße mit Ecktürmchen, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-280** **Wolfgang-Wilhelm-Platz B 9 1.** Ehem. Verwalterhaus des Studienseminars, sog. Beichtvaterhaus, zweigeschossiger traufseitiger Bau mit Erdgeschoßrustizierung und Steildach, wohl um 1600 (Dachwerk), Innenausbau 18. Jh., rückwärtig spätere Erweiterung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-206** **Wolfgang-Wilhelm-Platz B 17 0.** Ehem. Bürgerhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit aufgemalter Fassadengliederung, 16. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-207** **Wolfgang-Wilhelm-Platz B 17 2.** Bürgerhaus, zweigeschossiger freistehender Walmdachbau mit Fassadenmalerei, pilastergegliedertem Portal und Freitreppe, 1718.  
**nachqualifiziert**
- D-1-85-149-81** **Zur Hölle C 1 5; Zur Hölle.** Ehem. Hotel, vormals Baderanwesen, später Brauereigasthof und Café, dreigeschossiger Walmdachbau auf hohem Sockelgeschoß, risalitartiger Vorsprung mit Schopfwalmdach und Erker, gewölbtes Kellergeschoß wohl 17./18. Jh., im 19. Jh. mehrmals erweitert, Umbau 1903 bez. am Erker; Rest des sog. Hölltores, Verbindung zur Gasse Zur Hölle.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Baudenkmäler: 228**

## Bodendenkmäler

- D-1-7232-0189** Siedlung des Neolithikums und Verhüttungsplatz frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7232-0192** Villa rustica der mittleren Römischen Kaiserzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7232-0193** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der abgegangenen Bauchenberger Mühle bei Bergen.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7232-0196** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7232-0198** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarr- und Wallfahrtskirche Hl. Kreuz in Bergen.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7232-0202** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des ehemaligen Klosters in Bergen.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7232-0203** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7232-0204** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Stephan in Sehensand.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7232-0205** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7232-0206** Grabhügel vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7232-0207** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7232-0208** Villa rustica der Römischen Kaiserzeit.  
**nachqualifiziert**

- D-1-7232-0210** Siedlung der mittleren und der späten Römischen Kaiserzeit sowie Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7232-0211** Gräberfeld des frühen Mittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7232-0214** Villa rustica der Römischen Kaiserzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7232-0216** Siedlung und viereckige Grabenwerke vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7232-0217** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7232-0218** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche Mariae Himmelfahrt in Bittenbrunn.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7232-0219** Straße der Römischen Kaiserzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7232-0220** Aufgelassener Friedhof der späten Neuzeit (Mennonitenfriedhof).  
**nachqualifiziert**
- D-1-7232-0225** Körpergräber der späten Römischen Kaiserzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7232-0227** Grabenwerk und Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7232-0228** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7232-0229** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7232-0230** Straße der Römischen Kaiserzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7232-0232** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7232-0233** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**

- D-1-7232-0273** Siedlung frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7232-0274** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7232-0275** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7232-0276** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7232-0315** Siedlung der Römischen Kaiserzeit und des hohen Mittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7232-0317** Siedlung des hohen und späten Mittelalters sowie der frühen Neuzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7232-0326** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des Auschlösschens bei Bittenbrunn.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7232-0327** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des größtenteils abgegangenen Forstofs bei Bergen und Wüstung des Mittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0001** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0002** Körpergräber vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0004** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0005** Straße der Römischen Kaiserzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0006** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0007** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0009** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**



- D-1-7233-0012** Lager der Römischen Kaiserzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0013** Grabhügel der Hallstattzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0167** Viereckiges Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0169** Brandgräber der späten Hallstattzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0172** Straße vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0175** Siedlung und Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0176** Straße vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0177** Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0178** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0180** Grabhügel der Bronze- und der Hallstattzeit, Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, Burgus und Straße der Römischen Kaiserzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0183** Burgstall des Mittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0203** Altstraße, Gräber und Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0204** Siedlung und Gräber vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0205** Gräber und Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0214** Gräber und Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**

- D-1-7233-0215** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0216** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0218** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0219** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0220** Siedlung und Gräber vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0221** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0222** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0223** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0225** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0226** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des Jagdschlusses Grünau bei Bruck.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0229** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0232** Gräber vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0233** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0234** Wall-/Grabenanlage vorgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0235** Siedlung des Neolithikums, der Urnenfelderzeit, der späten Hallstattzeit bis frühen Latènezeit, Verhüttungsplatz der Latènezeit sowie Villa rustica der Römischen Kaiserzeit.  
**nachqualifiziert**

- D-1-7233-0236** Körpergräber des Frühmittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0237** Siedlung der Linearbandkeramik.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0240** Körpergräber des frühen Mittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0241** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0242** Siedlung der Hallstattzeit und Körpergräber des Frühmittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0243** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche Hl. Kreuz bei Joshofen.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0245** Siedlung der Römischen Kaiserzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0247** Körpergräber vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0250** Siedlung der Römischen Kaiserzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0251** Freilandstation des Paläolithikums.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0252** Freilandstation des Spätpaläolithikums und des Mesolithikums.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0254** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0256** Körpergräber des Frühmittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0257** Siedlung des Altneolithikums und des Mittelneolithikums.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0258** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Georg in Ried.  
**nachqualifiziert**

- D-1-7233-0261** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des ehemaligen Schlosses in Hessellohe bei Ried.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0264** Körpergrab der frühen Latènezeit.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0266** Freilandstation des Mesolithikums sowie Siedlung des Neolithikums, der Bronzezeit, der Latènezeit und des Mittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0269** Steingebäude vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0270** Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0271** Straße der Römischen Kaiserzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0272** Villa rustica der Römischen Kaiserzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0274** Siedlung und Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0282** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kapelle St. Wendelin in Feldkirchen und Friedhof des Mittelalters oder der Neuzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0283** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Lucia in Zell.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0286** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0287** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0288** Straße vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0289** Straße vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**

- D-1-7233-0291** Siedlung und Straße vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0292** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0293** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0295** Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0301** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Stadterweiterungen von Neuburg bis ins 19. Jh. einschließlich Elisenbrücke und Leopoldineninsel.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0302** Fundamente der Stadtbefestigung der Neuzeit mit Schanzen, Bastionen und vorgelagertem Graben.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0320** Siedlung des Neolithikums.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0324** Siedlung der jüngeren Latènezeit.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0328** Untertägige Fundamente neuzeitlicher Schanzen.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0329** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung und sowie Siedlung und Gräben vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0330** Siedlung der römischen Kaiserzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0331** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0332** Fragliche Siedlung und Graben vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0334** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**

- D-1-7233-0337** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung und Gräben vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0339** Freilandstation des Mesolithikums.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0342** Untertägige Fundamente des mittelalterlichen/neuzeitlichen Stadttors "Oberes Tor".  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0373** Freilandstation des Paläolithikums und Mesolithikums; Siedlung der Bronze-, Hallstatt- und Latènezeit, der römischen Kaiserzeit, der Völkerwanderungszeit, des Mittelalters und der frühen Neuzeit; Befestigung vorgeschichtlicher Zeitstellung; Gräber der römischen Kaiserzeit und des Frühmittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0375** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0377** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0378** Straße der Römischen Kaiserzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0379** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0380** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0381** Fundamente des ehem. "Inneren Obertores" des 16. Jahrhunderts.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0382** Untertägige Fundamente des "Unteren Tores" aus dem Spätmittelalter.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0383** Untertägige Vorgängerbauten des Mittelalters und/oder der Neuzeit der Kath. Stadtpfarrkirche St. Peter.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0384** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des ehem. frühneuzeitlichen Franziskanerklosters und der Klosterkirche St. Anton (heute St. Augustin) und ihrer Vorgängerbauten samt zugehörigem Friedhof.  
**nachqualifiziert**

- D-1-7233-0385** Untertägige Fundamente des 17. Jahrhunderts der Kapelle St. Andreas (Krautkapelle).  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0418** Siedlung des Mittelneolithikums.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0419** Siedlung und Gräber der Hallstattzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0425** Siedlung des Mittelneolithikums, der Urnenfelderzeit, der Hallstattzeit, der Latènezeit und der Römischen Kaiserzeit (villa rustica), Gräber der späten Bronzezeit, der Urnenfelderzeit, der Hallstattzeit und der Frühlatènezeit.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0480** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0514** Untertägige Teile und Vorgängerbauten der Kath. Kirche St. Maria (ehem. Hofkirche), darunter ein Benediktinerinnenkloster von 1002.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0515** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Leonhard in Laisacker bei Bittenbrunn.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0516** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Stadtpfarrkirche Hl. Geist.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0517** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich des ehem. Klosters der Ursulinen mit ehem. Klosterkirche St. Ursula.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0518** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich der ehem. Klosterkirche St. Wolfgang.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0520** Untertägige Teile der spätmittelalterlichen Stadtbefestigung der Altstadt von Neuburg a.d. Donau mit vorgelagerten Terrassen, Bastionen und Zwinger sowie einem Graben mit Wallaufschüttung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0521** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Vorgängerbauten des Residenzschlosses mit Schloßkirche.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0522** Untertägige Befunde der abgegangenen mittelalterlichen Martinskirche.  
**nachqualifiziert**

- D-1-7233-0523** Untertägige mittelalterliche Befunde im Bereich der ehem. Stadtbürg.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0524** Befestigte Marktsiedlung des 7. Jhs. (agilolfingische "Civitas nova") und agilolfingischer Herzogshof und späterer fränkischer Königshof.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0525** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der seit dem frühen 15. Jh. vollständig besiedelten und befestigten westlichen Oberstadt von Neuburg a.d. Donau.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0526** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Siedlungsteile im Bereich der unteren Vorstadt um die Luitpoldstraße.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0527** Untertägige mittelalterliche und neuzeitliche Siedlungsteile im Bereich der oberen Vorstadt um den Wolfgang-Wilhelm-Platz.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0528** Untertägige Teile des ehem. Jesuitenkollegs, auf älteren Vorgängerbauten des mittelalterlichen Benediktinerinnenklosters errichtet.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0532** Siedlung der Latènezeit.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0533** Gräberfeld des Frühmittelalters und der Neuzeit, Siedlung der Hallstattzeit sowie vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0534** Siedlung des Altneolithikums, des Mittelneolithikums, der Bronzezeit, der Urnenfelderzeit, der Hallstattzeit und des Frühmittelalters sowie des Mittelalters und der Neuzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0540** Gräber des Frühmittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0541** Siedlung des Neolithikums.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0545** Grabhügel vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0553** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Wallfahrtskapelle zur Hl. Muttergottes in Gnadenfeld bei Feldkirchen.  
**nachqualifiziert**



- D-1-7233-0554** Siedlung des Mittel- bis Jungneolithikums und Brandgräberfeld der späten Bronzezeit.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0556** Waldmontagewerk der NS-Rüstungsproduktion.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7233-0557** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7333-0004** Freilandstation des Mesolithikums.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Bodendenkmäler: 158**